

NAMEN UND ORTE

Von der Prosopographie zur Geographie

VII. *UeLiT*-Tagung im Rahmen des Projekts *Exil:Trans*
13.–15. November 2020 (online)



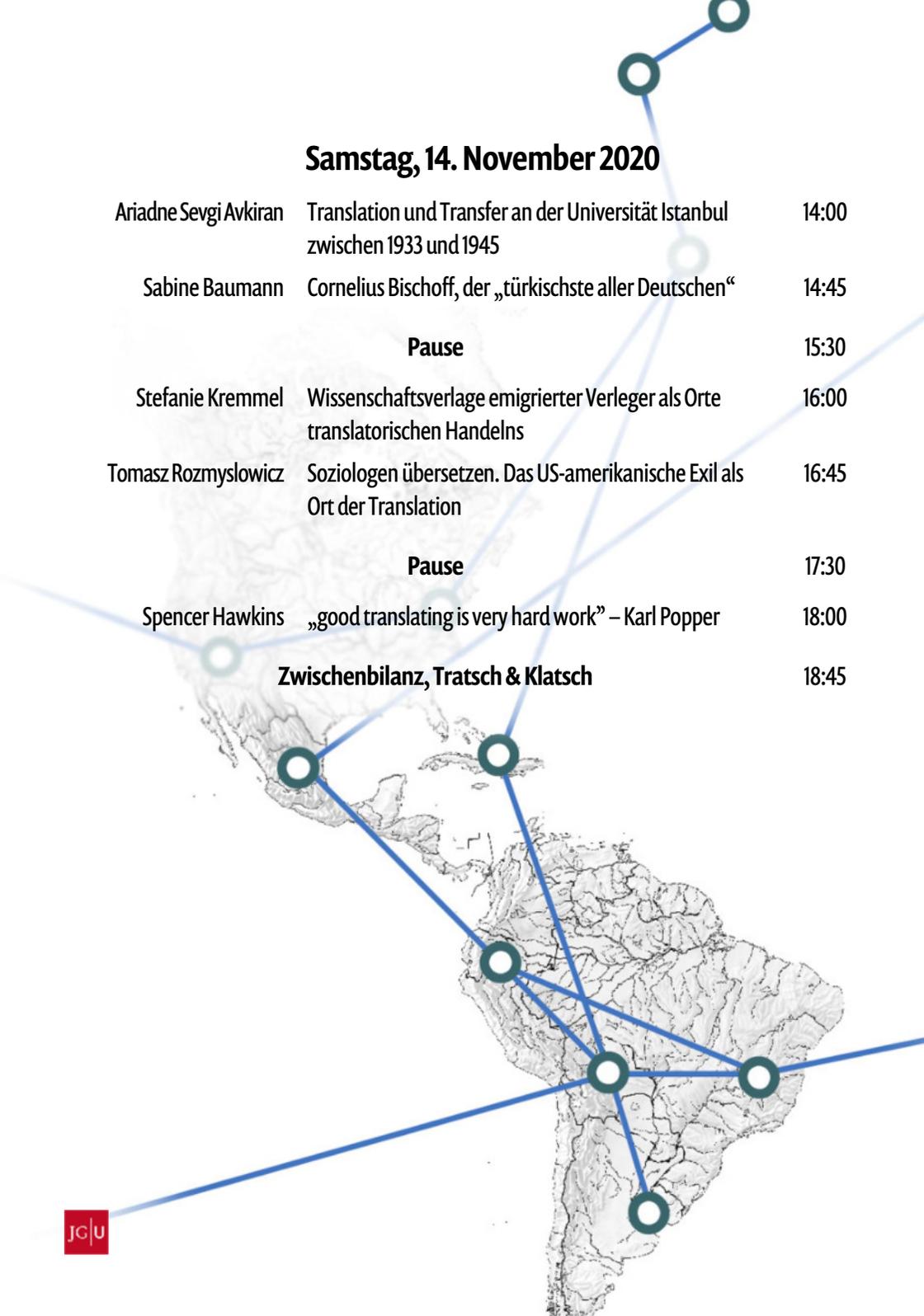
Freitag, 13. November 2020

	Begrüßung	15:00
Aleksey Tashinskiy	Übersetzer im sowjetischen Exil: randständige Biografien und produktive Netzwerke	15:30
Melanie Stralla	Translatorisches (Nach-)Exil und Selbstübersetzung	16:15
	Pause	17:00
Xiao LIU	Jüdische Diaspora im chinesischen staatlichen Verlag: Ruth Weiss, Klara Blum, Fritz Jensen, Sonia Su, Israel Epstein	17:30
Andreas Tretner	Übersetzer in Verlegenheit: Das lange Ende des Exils. (Am Beispiel Franz Leschnitzer)	18:15
	Zwischenbilanz, Tratsch & Klatsch	19:00

Samstag, 14. November 2020

Julija Boguna	Das translatorische Profil der Exil-Zeitschriften	10:00
Lydia Schmuck	„Übersetzen heißt zusammenleben“. Herbert Caro im brasilianischen Exil	10:45
	Pause	11:30
Julia Richter	Exil in Frankreich als Ort translatorischen Handelns	11:45
Larisa Schippel	London – Ziel, Transit und Sprungbrett Exilierter	12:30
	Mittagspause	13:15

Samstag, 14. November 2020



Ariadne Sevgi Avkiran	Translation und Transfer an der Universität Istanbul zwischen 1933 und 1945	14:00
Sabine Baumann	Cornelius Bischoff, der „türkischste aller Deutschen“	14:45
Pause		15:30
Stefanie Kremmel	Wissenschaftsverlage emigrierter Verleger als Orte translatorischen Handelns	16:00
Tomasz Rozmyslowicz	Soziologen übersetzen. Das US-amerikanische Exil als Ort der Translation	16:45
Pause		17:30
Spencer Hawkins	„good translating is very hard work“ – Karl Popper	18:00
Zwischenbilanz, Tratsch & Klatsch		18:45

Sonntag, 15. November 2020

Paola Lonardi	Die Übersetzerische Tätigkeit Hannah Arendts	10:00
Pino Dietiker	Der Exilübersetzer Alfred Polgar und sein Helfer Carl Seelig	10:45
Pause		11:30
Klaus-Jürgen Liedtke	Verner Arpe – Spuren einer Exilexistenz	12:00
Wanye WANG	Schicksal der London-Übersetzungen von Erwin Magnus	12:45
Mittagspause		13:30
Andreas F. Kelleat	Wer sind sie? Wo sind sie? Was gibt es? Versuch einer akteursorientierten Typologie	14:30
Zwischenbilanz: Wie und was weiter?		15:15
Ende der Tagung		16:00

Organisation Julija Boguna, Aleksey Tashinskiy

Die Tagung findet im Rahmen des D-A-CH- Forschungsprojekts *Exil:Trans* statt, an dem die Universitäten Wien, Lausanne und Mainz/Germersheim beteiligt sind.

Format coronabedingt online. Bei Interesse an der Teilnahme wird der Link per E-Mail zugesandt (Anfragen an: [tashinsk\[at\]uni-mainz.de](mailto:tashinsk[at]uni-mainz.de))